

KEINE HALBEN SACHEN

Spielzeug im Doppelpack

Ausstellungskuratorin:

Mag. Katharina Ulbing, Leiterin Spielevermittlung & Ausstellungskuratorin

Ausstellungsgestaltung:

Maria Simmerstatter

Dauer der Ausstellung:

8. Oktober 2016 bis 10. September 2017

Eröffnungstag mit freiem Eintritt und Workshops:

Samstag, 8. Oktober 2016, 10-16 Uhr

Was braucht es um ein Paar zu sein? Dieser Frage widmet sich ab 8. Oktober die neue Sonderausstellung *Keine halben Sachen- Spielzeug im Doppelpack* im Spielzeug Museum. In drei Ausstellungsbereichen treten Objekte nur im Doppelpack auf – von bekannten und beliebten Figuren-Duos aus der Kinderwelt, über Spielzeug, das sich gleicht wie ein Ei dem anderen, bis hin zu Gegenständen, die ohne einander nicht denkbar wären, werden aus dem vielfältigen Sammlungsbestand Paare spielerisch in Szene gesetzt. Spaß und Spannung sind dabei wie immer garantiert!

Mit der Idee Spielzeug paarweise auszustellen, wird an ein Thema angeknüpft, das nicht nur für Kinder dauerhaft aktuell ist: Die Frage nach Zusammengehörigkeit. Diesem Leitgedanken widmet sich die Sonderausstellung *Keine halben Sachen* auf unterschiedliche Weise. Gezeigt werden sowohl tatsächlich zusammengehörige „Paare“ und unzertrennliche Freunde der Spielzeugwelt, als auch Dinge, die wegen ihrer Gleichartigkeit zum Gespann werden, bis hin zu Objekten wie Puppentopf und -deckel, die sich ergänzen und deswegen ein Team bilden.

Paarkonstellationen - Was macht ein Paar zum Paar?

In drei Modulen werden dabei die unterschiedlichen Paarkonstellationen präsentiert. Der erste Abschnitt ist bekannten Paaren gewidmet, darunter fallen Spielzeugstars wie Barbie und Ken oder Micky und Minnie Maus, aber auch düstere Gesellen wie Batman und Joker, die durch ihre Rivalität untrennbar miteinander verbunden sind. Neben der Präsentation dieser Paare kann unter anderem auf dem Touch-Screen der neuste Klatsch und Tratsch über die Beziehungen in der Spielzeugwelt in Erfahrung gebracht werden. Hier wird aufgedeckt, warum sich Barbie und Ken trennten, wer sein Nachfolger war und ob es nicht doch ein Happy End für die beiden gibt. Auch bei Miss Piggy und Kermit kriselte es nach 40 Jahren Beziehung. Wie verstehen sie sich nach der Trennung und wer sind die „Neuen“?

Modul Zwei befasst sich mit gleichartigen Paaren, die beispielsweise als Memo-Karten, als zusammengehöriges Möbelensemble für die Puppenstube oder als ident aussehendes Entenpärchen aus Blech auftreten können. In diesem Ausstellungsteil gleicht sich das Spielzeug wie ein Ei dem anderen. Hier kann man sein Geschick beim Memo, Schiffe versenken und sortieren unter Beweis stellen.

Im dritten Teil der Ausstellung haben schließlich jene Paare ihren Auftritt, die nur im Zusammenspiel funktionieren, wie etwa Tischtennisball und -Schläger. Neben den ausgestellten Objekten die zu sehen sind, kann in diesem Ausstellungsteil zum Beispiel getestet werden, ob man selbst zusammen ein gutes Paar abgibt.

Durch das inhaltlich weit gefasste Thema ist es möglich, in dieser Sonderausstellung die bunte Vielfalt des Sammlungsbestandes zu zeigen, ohne auf die sonst üblichen Auswahlkriterien wie Entstehungszeit, Material und Objektkategorie Rücksicht nehmen zu müssen. „Wir konnten aus dem Vollen schöpfen und das Spielzeug so zusammenstellen, dass wir sprichwörtlich zu jedem Topf einen Deckel gefunden haben“, erklärt Ausstellungskuratorin Katharina Ulbing.

Spielen, Erleben und Entdecken

Natürlich gibt es auch wieder ein interaktives Angebot in der Ausstellung. Neben Spielstationen oder einer gemütlichen Lesecke, in der man in spannende Abenteuer bekannter Dreamteams wie etwa Asterix und Obelix oder Tim und Struppi eintauchen kann, gibt es viele Ausstellungselemente, die nach dem Hands on-Prinzip spielerisch von BesucherInnen genutzt werden können. Zudem wird als Begleitprogramm der Workshop „Teamwork!“ angeboten, der sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren richtet und für jede Gruppe altersangepasst gestaltet wird. Bei diesem Workshop muss die eigene Teamfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Die Kinder schlüpfen dabei in die Rolle bekannter Spielzeug-Paare und können spannende Rätsel und lustige Aufgaben lösen.

Eröffnungstag am 8. Oktober, 10 bis 16 Uhr

Am Samstag, den 8. Oktober 2016 findet anlässlich der neuen Sonderausstellung das Eröffnungsfest (10 bis 16 Uhr) statt. Auch am Eröffnungstag steht alles im Zeichen der Verdopplung: Bei einer Fotostation (10 bis 14 Uhr) kann das Phänomen der Spiegelung genutzt werden, um sich selbst zu halbieren oder zu verdoppeln und anschließend ein Erinnerungsfoto zu erhalten. In der Kreativwerkstatt (14 bis 16 Uhr) können eigene Memo-Spiele gestaltet werden.

Rückfragen:

Mag. Natalie Fuchs
Salzburg Museum
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
natalie.fuchs@salzburgmuseum.at
T +43 - 662 - 62 08 08 - 777
M +43 - 650 - 3007567

Mag. Katharina Ulbing
Spielzeug Museum
Leitung Spielvermittlung & Ausstellungskuratorin
katharina.ulbing@salzburgmuseum.at
T +43 - 662 - 62 08 08 - 301
M +43 - 664 - 9690240